

Erfahrungsbericht Ljubljana 2016

In den Monaten vor Beginn meines Auslandsaufenthaltes wurde mir kaum eine Frage so oft gestellt wie „Warum ausgerechnet Slowenien?“.

Diese Frage konnte ich damals nur mit einem „Warum nicht?“ beantworten.

Nach den fünf Monaten jedoch, kommen mir unzählige Gründe in den Sinn, die mich darin bestärken damals die richtige Wahl getroffen zu haben.

Es sind nicht nur Freundschaften die geschlossen werden, Momente die man nie vergessen wird, Mahlzeiten von denen man ewig schwärmen wird, Orte an die man zurück möchte, sondern auch bereichernde Erfahrungen die man sich für das Leben mitnimmt.

Die Gasthochschule: Pedagoska Fakulteta v Ljubljana

Die pädagogische Fakultät in Ljubljana scheint für manche äußerlich vielleicht veraltet, jedoch in den Lerninhalten sehr modern.

- Intercultural Slovenia in Multicultural Europe

Studentinnen und Studenten aus ganz Europe, auch aus Slowenien selbst, besuchten diese Lehrveranstaltung. Hier erfuhren wir durch fortlaufende Präsentationen so einiges über die Herkunftsländer unserer Kolleginnen und Kollegen.

- Environmental Education

Dieser Kurs war für mich als Biologiestudentin besonders interessant. Viel Laborarbeit mit realistisch durchführbaren Methoden für den Unterricht und neue Ansätze in der Umweltpädagogik waren hier an der Tagesordnung. Ich hatte wirklich sehr stark das Gefühl hier etwas für meine Zukunft als Biologielehrerin zu lernen.

- Museum Education

Diese Lehrveranstaltung gestaltet sich durch Museumsbesuche, Didaktik und wissenschaftliches Arbeiten. Das Ziel war es, verschiedene Methoden für den Besuch eines Museums oder einer Galerie mit einer Schulklasse zu erlernen. Außerdem verfasste hier jede Studentin und jeder Student eine ausführliche wissenschaftliche Arbeit, was mich auf das Verfassen der Bachelorarbeit in gewisser Weise vorbereitet hat.

- Teaching English to Young Learners

In diesem Seminar lernten wir hauptsächlich über Kinderliteratur und deren Anwendung im Unterricht mit jüngeren Schülerinnen und Schülern. Ich durfte viele Methoden und Spiele kennenlernen, welche ich bestimmt im Englischunterricht verwenden werde.

- Traumatic Events and Crisis Situation in Classroom

Psychologie war auch ein Teil meines Studiums in Ljubljana. Sehr genau und spannend erarbeiteten wir hier die Hintergründe, Folgen, Ursachen etc. von traumatischen Erfahrungen. Von diesem Kurs habe ich wahrscheinlich für mich persönlich am meisten mitgenommen. Da jeder Mensch mit diesen Problemen konfrontiert werden kann, aber oftmals nicht bekannt ist wie man damit umgehen soll.

Alles in Allem waren die Kurse gut ausgewählt und sehr bereichernd für mein Studium.

Wohnsituation

Bei der online Voranmeldung an der Universität von Ljubljana kann man bereits auswählen, ob man für ein Studentenheim berücksichtigt werden möchte. Es gibt nur begrenzt Plätze, daher würde ich raten, das sobald als möglich zu erledigen. Die Studentenheime kosten zwischen 80 und 140 Euro. Die Chancen für ein Einzelzimmer sind eher gering und Bad und Küche werden mit dem ganzen Stock geteilt oder zumindest noch mit einer Wohngruppe. Die Heime befinden sich an verschiedenen Orten, sind aber zentral gelegen.

Ich konnte leider keinen Platz ergattern, wodurch ich auf die zweite Möglichkeit angewiesen

war. Ich habe mittels einer Plattform eine nette WG etwas außerhalb gelegen gefunden für eine relativ niedrige Miete von 180€. In zentraleren Gegenden sind die Preise etwa wie in Österreich. Viele haben auch in der ersten Woche in einem günstigen Hostel gelebt und vor Ort eine Wohnung gesucht, was auch gut funktioniert hat. Generell ist es nicht besonders schwierig eine Unterkunft zu finden.

Das Leben in Ljubljana

Die Stadt Ljubljana bietet wirklich alles was das Herz begehrt.

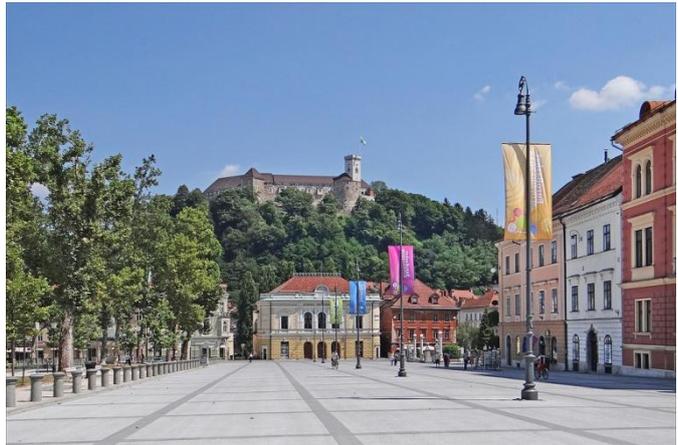
Das *Zentrum*, bestehend aus einer bildschönen Altstadt, ist stets belebt. Restaurants, Kaffeehäuser, Geschäfte und Stände prägen das Gesamtbild. Auch in den Wintermonaten findet das Leben eher außerhalb statt (was womöglich daran liegt, dass in den Gebäuden strenges Rauchverbot herrscht).

Die Lebensmittelpreise sind in etwa gleich wie in Österreich und es gibt natürlich auch verschieden teure Geschäfte.

Mitten im Zentrum befindet sich ein großer *Stadtspark* „Tivoli“, wo man den Tag verbringen kann, egal ob man Sport betreibt, eine Tasse Kaffee genießen möchte oder einfach nur auf der Grünfläche die Sonne anbetet.



Über der Stadt prangt die *Burg* von Ljubljana, von der aus man die beste Aussicht genießen kann.



Öffentliche Verkehrsmittel sind hier die Autobusse. Das Verkehrsnetz ist gut ausgebaut und man kommt bis ca 22:00 gut durch die Gegend. Wenn es mal später werden sollte, was in dieser Stadt schnell passiert, kann man ein Taxi rufen. Die Taxipreise liegen weit niedriger als in Österreich, da der Startpreis bei ca 1,10 liegt. Bei einer Strecke von 2 Kilometern ergeben sich nicht mehr als 3 Euro Fahrtpreis.

Nachtleben

Das Nachtleben in Ljubljana bietet ein breites Spektrum: von Clubs über Bars, Pubs oder Wohnheimpartys.

Eine echte Besonderheit ist „Metelkova“. Hier sammelt sich die alternative Szene der Stadt.

Metelkova besteht aus verschiedenen Bars und Clubs wo regelmäßig Veranstaltungen jeglicher Art stattfinden.

